



Webinar zum Programm „Klimaschulen“ vom Klima- und Energiefonds

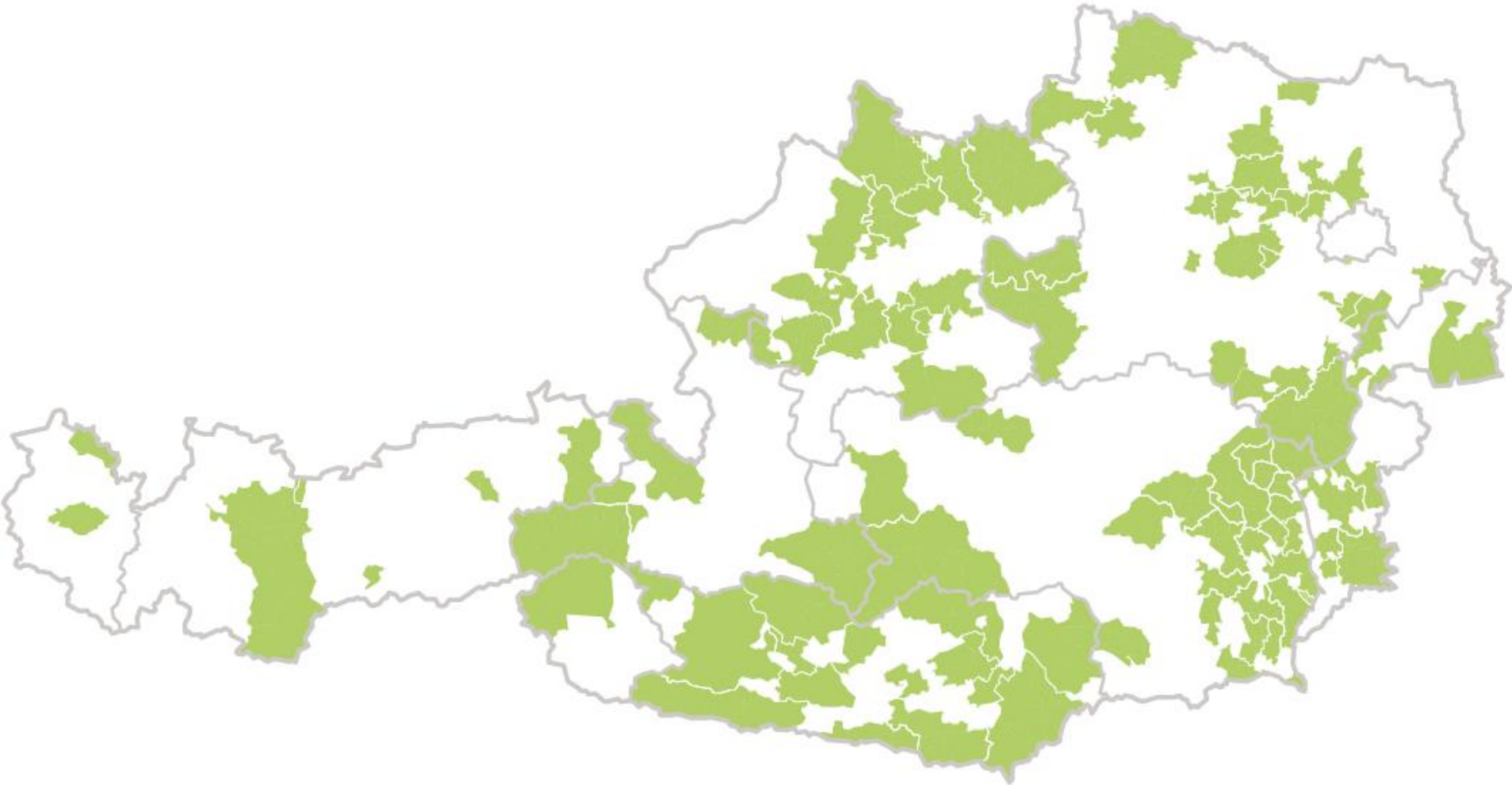
Wien, 27.2.2018



Inhalt

- **Allgemeines zum Programm – Christoph Wolfsegger (Klima- und Energiefonds)**
- **Konsum, Lebensstil, Ernährung, – Prof. Helga Kromp-Kolb (Universität für Bodenkultur Wien)**
- **Erneuerbare Energien – Johannes Fechner (17und4)**
- **Mobilität – Markus Schuster (Herry Consult)**
- **Energieeffizienz – Prof. Tobias Pröll (Universität für Bodenkultur Wien)**
- **Praxisbeispiel – Sabine Watzlik (KEM-Managerin Vöckla-Ager)**
- **Pädagogischer Input – Samira Bouslama (Forum Umweltbildung)**
- **Infos zur Einreichung – Wolfgang Löffler (KPC)**

MODELLREGIONEN DES KLIMA- UND ENERGIEFONDS



● Klima- und Energie-Modellregionen



Zielgruppe

- Alle aktiven Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)
- Einreicher ist die KEM + mind. 3 Schulen (alle Schultypen)
- mehr Schulen sind auch möglich – Empfehlung max. 5 Schulen
- Mehrmaliges Teilnehmen von Schulen: Weiterentwicklung der Projekte und langfristige Verankerung:
 - Umweltzeichen Schule
 - Ökolog Schule
 - Klimabündnisschule
- Einbinden von Unternehmen/Eltern/Bevölkerung sinnvoll



Inhalt

KEM-Teil

- Projektmanagement und finanzielle Abwicklung und Berichtslegung
- Einreichung/Abrechnung/Kontakt mit Klimafonds und KPC
- Abschlussveranstaltung
- Unterstützung der Schulen

Schul-Teil

- Inhaltliche Abwicklung des Klimaschulenprojekts zu einem Schwerpunktthema



Schwerpunktthemen

- Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz
- Mobilität
- Lebensstil/Ernährung/Konsum

Achtung:

- EINES AUSWÄHLEN UND FOKUS AUF DIESES THEMA!
- Bestenfalls über ein ganzes Jahr aber zumindest ein Semester.
- Es handelt sich nicht um punktuelle Einzelmaßnahmen wie Ausflüge und externe Vorträge
- Einbindung von Schülern bei Detailplanung



Für alle Teilnehmer

- **Abschlussveranstaltung:** für alle Schulen.
Ergebnispräsentation/Aufführungen/etc.
- **Energiedetektive:**
 - Methodisch offen – ab 5. Schulstufe quantitativ
 - Energiesituation mit SchülerInnen erheben und bearbeiten – Lösungen finden
 - Energie und/oder Mobilität
 - Konkrete Ziele definieren



Unterstützung

Max. 23.000 Euro (inkl. Steuern und Abgaben)

- KEM-Teil: max. 10.000 Euro (Projektmanagement, Abschlussveranstaltung, Investitionen)
- Schul-Teil: max. 13.000 Euro (Sachaufwände, Fahrtkosten, Investitionen, ReferentInnenkosten, jedoch keine LehrerInnenstunden)

Investitionen:

Kleine Investitionen bis max. 3.000 Euro können getätigt werden -
Nachnutzung muss gewährleistet sein!

- Klare Verbindung zum Projekt notwendig!

**Bereits beauftragte Maßnahmen KEM werden ebenfalls nicht
unterstützt!**



Beurteilungskriterien

- Formale Kriterien: Vollständigkeit, Richtigkeit, etc
- Inhaltliche Kriterien
 - Detailliert, gut geplant und verständlich
 - Kosten sind nachvollziehbar und angemessen
 - Klare inhaltliche Ausrichtung
 - Aktive Partizipation der Schulen
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Abschlussveranstaltung und Energiedetektive
 - Maßnahmen führen zu indirekten oder direkten Treibhausgasreduktionen
 - etc



Einreichschluss: 22.3. 2018 12 UHR



Unterlagen



Ausschreibungs- leitfaden Klimaschulen 2017

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



Wien, November 2017



Handbuch Klimaschulen

Stand: September 2016



aktualisierte
Ausgabe



Dem Energieverbrauch auf der Spur – Klima- und EnergiedetektivInnen im Unterricht

